



MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 33 · 19. August 2021



Auf dem Friedhof Stein wurde dieses Jahr ein neues kommunales Umengrabfeld angelegt sowie das bestehende gärtnergepflegte Grabfeld erweitert.

Ferienseite für Kids

Endlich Sommerferien - was nun? Als kleine Alternative zum Sommerferienprogramm haben wir diese Seite im Mitteilungsblatt für Kinder im Schulalter eingerichtet. Während der Sommerferien findet ihr hier jede Woche neue Ideen mit Rezepten, Spielen, Rätseln, Kreativem... viel Spaß!
Euer Sommerferienprogramm-Team



Boule-Spielregeln: kinderleicht erklärt

1. Zuerst misst man einen Kreis von 50 cm aus und markiert diesen.
2. Es werden zwei Mannschaften gebildet und es wird ausgelost, welche anfangen darf.
3. Die beginnende Mannschaft wirft die Zielkugel (kleine Kugel) ca. 6-10 Meter vom Wurfkreis aus.
4. Ein Spieler der beginnenden Mannschaft wirft nun die erste Kugel (große Kugel), dabei muss er mit beiden Füßen innerhalb des Wurfkreises stehen.
Das Ziel ist, die Kugel (große Kugel) so nah wie möglich an die Zielkugel (kleine Kugel) zu werfen.
5. Danach ist ein Spieler der anderen Mannschaft an der Reihe. Dieser versucht mit seinem Wurf näher an die Zielkugel zu kommen, als die gegnerische Mannschaft.
6. Die Mannschaft die jetzt weiter von der Zielkugel entfernt ist, darf als nächstes werfen.
7. Wenn eine Mannschaft keine Kugeln mehr hat, darf die gegnerische Mannschaft ihre Kugeln noch werfen.

Öffentliche Bouleplätze in Königsbach-Stein:

- Schulhof des Lise-Meitner-Gymnasiums, entlang vom Radweg
- Schulhof der Heynlin Schule, Zugang über Heynlinstr. beim Schulgarten
- Jede beliebige ebene Fläche, möglichst 2 x 4 Meter groß

Boule-Set selber basteln

Dazu braucht ihr:

- eine Packung Luftballons
- feinen Sand (Deko-oder Vogelsand)
- 7 Vespertüten aus Plastik
- Schere

Das Set besteht aus 6 großen Kugeln möglichst in zwei verschiedenen Farben und einer kleinen Zielkugel in einer anderen Farbe. Für eine Boulekugel füllt man ca. 100 gr. Sand in eine Vespertüte und knotet diese zu. Dann braucht man für jede Kugel drei Luftballons, von denen das Mundstück mit der Schere abgeschnitten wird. Stülpt nun einen nach dem anderen Luftballon über die Tüte mit dem Sand drüber. Wenn ihr euch gegenseitig helft, geht es besser. Die vielen Schichten geben der Boulekugel eine schöne Form und verhindern, dass sie platzt oder ausläuft.



Gemeindebücherei feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen

Der Nachwuchs steht im Mittelpunkt

Seit 40 Jahren bietet sie ein breites Angebot an Kinder- und Jugendliteratur, ist Treffpunkt für junge Familien und von großem ehrenamtlichen Engagement getragen: die Königsbach-Steiner Gemeindebücherei. Im Herbst will sie ihr Jubiläum feiern. „Wir haben Spaß am Umgang mit Medien und am Umgang mit Menschen“, sagt Inge Pflüger, die die Einrichtung seit 15 Jahren ehrenamtlich leitet, unterstützt von sechs weiteren Helferinnen. „Man muss immer auf Zack sein“, sagt sie, denn es hat sich einiges verändert, seit die Bücherei im Jahr 1981 gegründet wurde. Die Idee dazu hatten seinerzeit mehrere junge Mütter. Die offizielle Eröffnung wurde am 17. März im Beisein des damaligen Bürgermeisters Erich Hörrle gefeiert. Untergebracht war die Bücherei anfangs im evangelischen Gemeindehaus, das inzwischen abgerissen und durch einen Neubau ersetzt wurde. Schnell erhöhte sich der Bestand von 1.000 auf 3.000 Medien. Geöffnet war vier Stunden in der Woche und zwei Stunden an jedem ersten Samstag im Monat.

Schon vier Jahre nach ihrer Gründung zog die Bücherei das erste Mal um: in „neue, helle Räume im umgebauten alten Schulhaus“, wie damals in der Presse zu lesen war. 1991 feierte die Einrichtung ihr zehnjähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Leiterin war damals Barbara Zimmermann, die dieses Ehrenamt rund 20 Jahre lang innehatte – bis 2006 Inge Pflüger übernahm. Die Diplom-Bibliothekarin durchforstete die Bestände und sortierte Altes aus, denn viele Bücher waren inzwischen abgegriffen und schon seit Jahren nicht mehr entliehen worden. Das zeigten auch die Zahlen: Im Schnitt wurde damals jedes Buch einmal pro Jahr ausgeliehen. 2019 lag der sogenannte Umschlagwert bei 2,9. Schon 2,5 gelten den bibliothekarischen Richtlinien zufolge als gut. Kurz nachdem Pflüger die Leitung übernommen hatte, wurden die Räume im alten Schulhaus renoviert. Die Bücherei bekam einen Computer: Die Ausleihe ging fortan nicht mehr mit Zetteln, sondern per Barcode.

2013 dann der nächste große Meilenstein: Die Bücherei zog erneut um, dieses Mal in die Brettener Straße, in die Räume eines ehemaligen Drogeriemarkts. Dort hatte man fast doppelt so viel Platz. Und dort begann Pflüger auch die Kooperationen mit den Kindergärten und Schulen der Gemeinde. Anfangs organisierte sie mit Unterstützung der Fachstelle für Bibliothekswesen in Karlsruhe Lesungen in den Schulen.

Später rief sie ein bis heute bestehendes Projekt ins Leben, bei dem Grundschüler für Kindergartenkinder vorlesen. 2017 wurde der Online-Katalog eingeführt, der das Recherchieren, das Vorbestellen und das Verlängern der Leihfristen bequem von zu Hause aus ermöglichte. Inzwischen hat die Bücherei elf Stunden pro Woche geöffnet und wird von sieben Ehrenamtlichen betreut.

Etwa zwei Drittel der Nutzer wohnen in Königsbach, ein Drittel in Stein. Hinzu kommen noch einige von außerhalb. Die meisten sind jünger als 18, was auch daran liegen könnte, dass die Bücherei sich und ihr Angebot bei Klasseneinführungen in den Schulen vorstellt.

Schon seit der Gründung liegt der Schwerpunkt auf Kinder- und Jugendliteratur, die aktuell einen Umschlagwert von 3,9 hat. Zum Vergleich: Sachbücher für Erwachsene schaffen es gerade einmal auf einen Wert von 1. Aktuell verfügt die Bücherei über mehr als 15.600 Medien, 9.000 davon für Kinder und Jugendliche. Bis 2019 haben sich die Ausleihzahlen kontinuierlich gesteigert.

Dann kam die Corona-Krise, die auch der Bücherei schwer zu schaffen machte. Aufgeben war für die Ehrenamtlichen dennoch keine Option: Mit Medientaschen hielten sie den Büchereibetrieb bis auf wenige kurze Unterbrechungen aufrecht. Die Nutzer dankten es ihnen und blieben ihrer Bücherei treu.

Über die Jahre hinweg hat Pflüger beobachtet, wie sich das Mediennutzungsverhalten verändert, wie Hörbücher und Filme immer mehr ausgeliehen werden.

Wobei die Zahlen bei letzteren wieder sinken. „Man merkt die Streamingdienste.“ Für die Zukunft hofft Pflüger, dass die Nutzerzahlen wieder steigen und, dass die Gemeindebücherei auch in Stein mehr Akzeptanz erfährt. Wenn sie sich etwas wünschen dürfte, wären das mehr digitale Recherchemöglichkeiten für die Nutzer mitsamt den dazugehörigen Computerarbeitsplätzen. – Nico Roller

Große Pläne für den Herbst

Wenn es die Corona-Verordnungen zulassen, will die Königsbach-Steiner Gemeindebücherei ihr 40-jähriges Bestehen im Herbst mit drei Veranstaltungen feiern: Am 13. Oktober präsentiert der Weltreisende Knud Hagemoser in Kooperation mit dem Familientreff der Volkshochschule eine Multivisionsschau über Kolumbien.

Am 18. November soll es eine Krimi-Lesung mit der Königsbacher Schriftstellerin Uschi Gassler geben, die wie Hagemoser schon öfter in der Bücherei zu Gast war. Am 7. Dezember kommt der Nachwuchs auf seine Kosten beim Kindertheater „Theaterta“ aus Ettlingen.

Zur Finanzierung dieser Veranstaltung will die Gemeindebücherei eine Spende der Sparkasse über 400 Euro verwenden, die ihr vor kurzem gewährt wurde.

rol ■



Ehrenamtlich im Einsatz: Das Team der Königsbach-Steiner Gemeindebücherei mit Dorothea Baier, Inge Pflüger, Marina Blübaum, Birgit Leonhard, Bettina Richert, Carmen Fränkle und Renate Wirth. (Foto: Pflüger/ Archivbild)

Endlich wieder auf Ausflugs-tour- VdK- Ortsverband Königsbach-Stein



Endlich wieder einen Ausflug machen. Darüber freuten sich Freunde und VdK-Mitglieder vom Ortsverband Königsbach-Stein. Zum Gruppenfoto stellte sich die Gruppe vor der Toren der Landesgartenschau in Überlingen auf.

■ Bei Kaiserwetter begaben sich 53 Teilnehmer mit dem Sozialverband VdK-Ortsverband Königsbach-Stein – nach langer coronabedingter Auszeit – wieder auf eine Ausflugsfahrt. Ziel war die Landesgartenschau in Überlingen am Bodensee. Das Interesse war so groß, dass ohne groß Werbung zu betreiben, die Sitzplätze im Bus im Hand um drehen ausverkauft waren. Organisiert wurde die Fahrt von der Ortsverbandsvorsitzenden Ursula Hutmacher. Die Ortsvorsitzende zeigte sich erfreut über das Entgegenkommen des Reiseunternehmens Walz, das kurzfristig einen größeren Reisebus zur Verfügung stellte und so ermöglichte, dass einige Mitglieder von der Warteliste unverhofft doch noch mitfahren konnten.

Unter den Reiset Teilnehmern war auch Bürgermeister Heiko Genthner mit Ehefrau Sabine. Chauffiert wurde die Reisegruppe bewährter Weise von Stephanie Hutmacher. „Es ist ein schönes Gefühl, nach elf Monaten wieder eine Fahrt machen zu können“, verkündete die „Freizeit-Busfahrerin“ erfreut über das Busmikrofon.

Die Fahrt führte über die A5 und A81 und die B31 nach Überlingen. Nach der Pause bei der Rastanlage Hegau mit der obligatorischen Butterbrezel waren die Reisetilnehmer gestärkt für den Aufenthalt bei der 28. Landesgartenschau in Baden-Württemberg.

Auch wenn der ein oder andere Reisetilnehmer von einem größeren Blumenangebot ausgegangen war, wurden die VdK-Mitglieder auf dem fünf Kilometer langen Rundweg mit seinen fünf Ausstellungsbereichen mit verschiedenen Highlights entschädigt.

Es ist die erste LGS am Bodensee, und der spielt nicht nur durch die Seebühne eine wichtige Rolle, sondern hat mit den schwimmenden Garten etwas Einmaliges. Wohlfühlcharakter vermittelte die Villengärten auch die 13 Gartenreiche, die Trends und Variation der Gartengestaltung präsentieren.

Beeindruckt waren die VdK-Mitglieder auch von dem neu gestalteten Uferpark. Der mit sechs Hektar größte Ausstellungsbereich wartete mit Prachtstauden und üppigem Wechselflor auf. Das Herz der Blumenfreude hat in der ehemaligen Kapuzinerkirche höher geschlagen. Bei der Blumenschau der Floristen zeigten sich die Blumenfans der Gruppe beeindruckt. Begeistert war die

Gruppe auch von den Menzinger Gärten und dem Mainau-Gärtle, wo der reichblühende Sommerflor und die üppigen Bananens-tauden und Palmen das Gefühl vermittelten, in einer anderen Welt zu sein. Mit diesen Eindrücken begab sich die Gruppe nach dem fünfstündigen Aufenthalt wieder auf die Heimfahrt. ■

Fotos und Text Jürgen Keller

SOMMER FEST
mit Beachbar

**FREITAG
20. AUGUST
AB 16:00 UHR***

**Sportgelände
TG Stein**

- Cocktails/Longdrinks
- Bierwagen
- Klassiker auf die Hand (Pommes, Brat- und Currywurst)
- Klassiker zum Trinken (Cola, Fanta, etc.)
- * bis 18 Uhr „After-Work-Happy Hour“

Einlass mit **3G**

www.tgstein.de

After-Work-Happy Hour
an der Beachbar

Großer Andrang von Reitern und Besuchern beim Reitturnier in Königsbach

■ Drei Tage lang attraktiver Reitsport in all seinen Facetten

Jürgen Eberhard vom LRFV Weil der Stadt gewann zum Abschluss und Höhepunkt des Springturniers beim RFV Königsbach das erstmals an der „Bleiche“ ausgetragene S*-Springen mit Siegrunde. Als Schnellster der fehlerfrei gebliebenen Paare lag er auf seinem Wallach Coupe du Diamant mit 37,01 Sekunden nur wenige Hundertstel vor Myriam Girrbaich, RV Enzklösterle, und Jörg Widmaier, PSZ Benzenbühl (Leonberg). Tobias Sawatzki, Pforzheimer RV, blieb als Vierter ebenfalls fehlerfrei. Er benötigte 38 Sekunden.

Neben dem S-Springen standen noch sechs M-Wettbewerbe auf dem Programm, darunter je eine Springprüfung für Reiter und Amazonen. Die der Amazonen entschied Sarah Duft, RV Sindelfingen, für sich. Dritte wurde Nina Schneider, RFV Pfinztal, beide schon mehrfach in Königsbach erfolgreich. Außerdem gab es zahlreiche Angebote für junge Reiter und junge Pferde.

So reichte das Spektrum von A- bis hin zu L-Springen. Und immer wieder trugen sich in Königsbach bekannte Teilnehmer in die Siegerlisten ein. Viele aus dem gesamten süddeutschen Raum sowie einige Paare aus der Schweiz. Bei 18 Prüfungen und 370 Starts gab es vor allem in den M- und S-Wettbewerben kaum Paare, die auf ihren Start verzichteten.

Ähnlich wie beim Dressur-Turnier vor einer Woche wurde der RFV Königsbach geradezu von Teilnehmern überrannt, und auch die Zuschauer genossen das einzige Fest in der Gemeinde seit Corona merklich. Da konnten die Organisatoren um den Vorsitzenden Martin Leopold und Sportwartin Tanja Leopold

nur „total glücklich“ sein. Über ein attraktives Starterfeld, eine hervorragende Mannschaft, großteils aus den Jugendlichen des Vereins rekrutiert, und Zuschauer, die es genossen, mal wieder unbeschwert eine Bratwurst zu essen, freute sich Tanja Leopold; und auch über die tolle Atmosphäre auf dem Gelände.

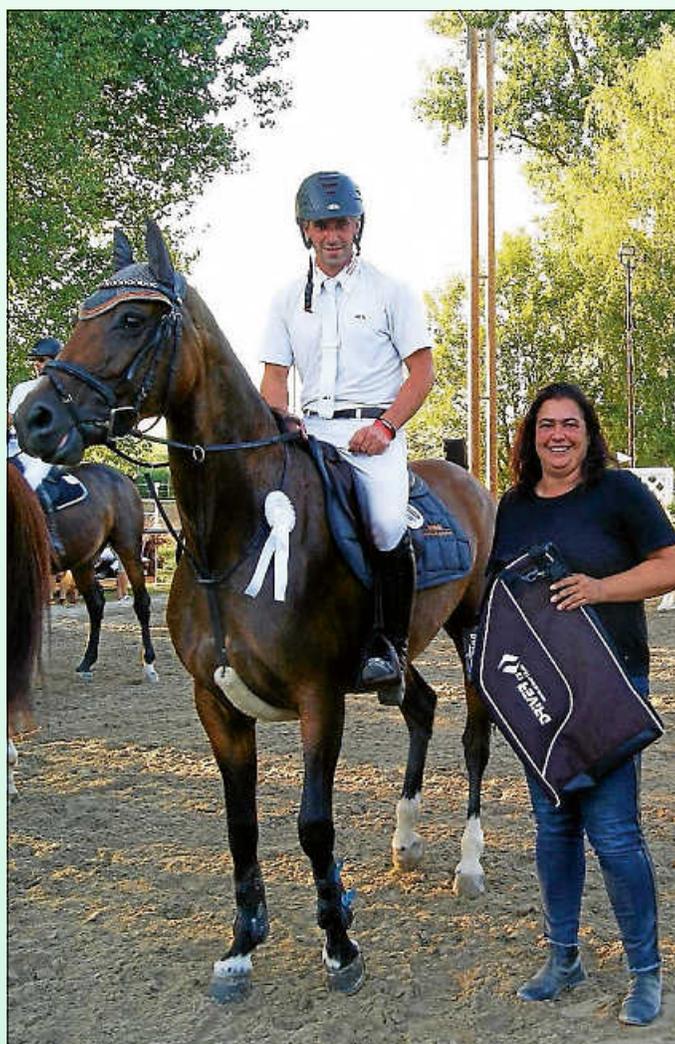
Der langjährige Parcourschef Phil Schmauder und sein Parcoursassistent Gregory Wiegand trugen ebenfalls zum Erfolg des Turniers bei, so die Sportwartin.

„Königsbach hat erstmals sein Turnier gesplittet, was ein guter Schritt war in die richtige Richtung, da Königsbach ein sehr beliebtes Turnier in Dressur und Springen ist“, stellte der Reitering-Vorsitzende Christian Kraus fest.

„Dass gerade in Corona-Zeiten jemand so einen mutigen Schritt macht und noch eine Schippe drauflegt, ist super und mehr als löblich. Der Verein wurde mit tollen Reitern und Spitzenergebnissen belohnt“, so Kraus. „Man kann der Familie Leopold nur großen Respekt zollen.“

Ähnlich, lediglich mit ein paar zusätzlichen Wetterkapriolen, verlief das Dressur-Turnier vor einer Woche. Auch dort gab es erstmals eine S-Dressur sowie zahlreiche Prüfungen von A bis L. Erwähnenswert etwa die guten Platzierungen des erst 14-jährigen Lucca Pfeil, TV Mühlacker. Er trat mit den Pferden seiner erfolgreichen Mama Alexandra Pfeil an und vertrat sie mehr als respektabel. (ufa)

Alle Ergebnisse im Internet unter equi-score. ■



Tobias Sawatzki und Nina Schneider (jeweils mit Tanja Leopold) waren nicht zum ersten Mal erfolgreich in Königsbach.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ortsbegehung – Schwerpunkt
Verkehr Nachbericht -
Ortsteil Königsbach 24.07.2021

1. Marktplatz Königsbach

Bürgermeister Genthner begrüßt die Anwesenden und verweist auf die geltenden Corona-Regeln. Für diese Örtlichkeit wurden im überwiegenden Teil Beschwerden bezüglich des **Schwerlastverkehrs** und der gefahrenen **Geschwindigkeit** gemeldet. Bürgermeister Genthner erläutert die lange Historie dieses Verkehrsknotenpunktes und verweist auf den **aktuellen Beschluss des Gemeinderates**. Dieser hatte im November 2020 beschlossen eine **Umgestaltung des Marktplatzes**, aufgrund der finanziellen Situation, **mittelfristig zurückzustellen**. Die gewerberechtliche Situation des Betriebs in der Verlängerung der Brettener Straße sowie die von Seiten der Gemeinde zu akzeptierende Lage wurden genauso diskutiert wie eine Optimierung der Fahrtstrecken dieses Betriebes. Eine Meidung des bebauten Gebietes und des Marktplatzes würde lediglich in der **Nutzung der nordwestlich gelegenen Feldwege** bestehen. Diese sind jedoch **weder für eine dauerhafte Befahrung konzipiert noch würde die zuständige Straßenverkehrsbehörde dies genehmigen**. Hier könnte letztendlich nur die Gemeinde durch einen **Ausbau der Feldwege** hin zu Straßen Abhilfe schaffen. Diese **Millioneninvestition** ist derzeit nicht realisierbar und würde **zusätzlich das Verkehrsaufkommen über diese Trasse in den Ort fördern**, da eine reguläre Straße auch grundsätzlich für jedermann zugänglich wäre. Damit wäre faktisch eine neue Ortsdurchfahrt vorhanden.

2. Lindenstraße / Kreuzung Brettener Straße - Lindenstraße

Herr Laudamus erläutert beim Durchgang durch die Ludwigstraße exemplarisch die Themen **Restfahrbahnbreite** für Rettungsfahrzeuge, das **Parken in Kurvenbereichen und vor Grundstückseinfahrten** sowie das **Parken auf dem Gehweg**. All diese Punkte sind laut der StVO verboten und werden vom Ordnungsamt geahndet. Beim Gehwegparken wird die Situation geduldet, sofern an der engsten Stelle mindestens 1,0m Restgehweg vorhanden ist.

An der **Kreuzung Brettener Straße - Lindenstraße** wird die Gefährlichkeit des Kreuzungsbereiches diskutiert. Die Anwesenden sind sich einig, dass diese Gefahr durch **überhöhte Geschwindigkeit, Unachtsamkeit und ordnungswidriges Parken** im Kreuzungsbereich hervorgerufen wird. In Bezug auf die Unachtsamkeit und die überhöhte Geschwindigkeit kann auf die vorherigen Ausführungen verwiesen werden. Das Kreuzungsparken wird, ebenso wie das **Parken ohne oder mit falsch eingestellter Parkscheibe**, vom gemeindlichen Vollzugsbediensteten kontrolliert. Die nahegelegene Arztpraxis und die Bäckerei führen zu viel Besucherverkehr. Zur Verdeutlichung der an der Kreuzung **geltenden Vorfahrtsregel rechts vor links** wurde **angeregt Sichtlinien anzubringen**. Herr Laudamus betont die auch aus seiner Sicht positive optische Wirkung, verweist aber auch hier auf die **Zuständigkeit der Straßenverkehrsbehörde**. Diese würde solche Linien wegen der rechtlich bereits eindeutigen Regelung nicht anordnen.

3. + 4. Kreuzung Wössinger Straße - Schulstraße / Bring- und Abholsituation an der Johannes-Schoch-Schule und dem Kindergarten Regenbogen

An dieser Kreuzung laufen **mehrere Straßen** zusammen, die Topografie erschwert zusätzlich die **Sichtbeziehungen** – gerade wenn **Fahrzeuge ordnungswidrig im Kreuzungsbereich parken**. Außerdem handelt es sich bei dieser Strecke um einen recht **stark frequentierten Schulweg**. Auch hier wurden die **gefährlichen Geschwindigkeiten**, insbesondere in der Wössinger Straße und der Bleichstraße, kritisiert.

Ähnlich wie bei bereits besichtigten Punkten ist hier die rechtliche Situation eindeutig. Es gilt die Regel **rechts vor links**, der Bereich liegt in einer **Tempo-30-Zone**. Neben der häufig wohl **unaufmerksamen bzw. unvorsichtigen Fahrweise** sind hier insbesondere die Geschwindigkeit und die schlechte Einsehbarkeit durch ordnungswidrig parkende Fahrzeuge das Problem. Auf die fehlende Zuständigkeit der Gemeinde bezüglich Geschwindigkeitskontrollen sei erneut verwiesen. Das Kreuzungsparken soll an dieser Stelle im Rahmen der möglichen Ressourcen, zu den Zeiten an denen der Schulweg stark genutzt wird, verstärkt kontrolliert werden. Des Weiteren soll eine **Verlängerung des Halteverbotes in Richtung der Wössinger Straße geprüft werden**.

Die **Bring- und Abholsituation** ist mit der an den anderen Kitas und Schulen vergleichbar. Auch hier soll es durch eine **Gemeinschaftsaktion von Schule/Kita, Elternvertreter und Gemeinde** zu mehr Rücksicht von und für die Verkehrsteilnehmer kommen.

5. Kreuzung Walter-Rathenau-Straße - Friedrich-Ebert-Straße

Auf dem Weg zu dieser Station wurde auch die Situation in der **Brühlstraße** angesprochen. Die **Bring- und Abholsituation an der Kita** ist dort wegen der beengten Straßenverhältnisse zusätzlich angespannt. Im Gegensatz zu anderen Kitas und Schulen befindet sich der Zugangsbereich in einer **verkehrsberuhigten Zone**. Hier gilt **Schrittgeschwindigkeit! Fußgänger haben in diesem Bereich Vorrang!**

Bei der Bäckerei wird sowohl auf den direkt davor liegenden **Kreuzungsbereich** wie auch auf die **Einschränkung des Fußgängerverkehrs** auf dem davorliegenden Gehweg eingegangen. Beim Kreuzungsbereich wird auf die **rechts-vor-links-Regel** sowie auf die vorherigen Ausführungen zu **Sichtlinien** verwiesen.

Auch das **Kreuzungsparken** stellt hier ein Problem dar, welches das Ordnungsamt zu kontrollieren hat.

Es sollen **bestehende Verlängerungen des Halteverbotes nachgezeichnet und neue Verlängerungen geprüft werden**.

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

Abholung der Kühlgeräte

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls: Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens 10 Tage vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: Mittwoch, 08. September 2021.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de. Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen.

Surfen Sie doch mal rein unter:
<http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V. Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07232 - 313380
Büro Tagestätte Wilferdingen, Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Be-

gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugend-

liche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Part-

nerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreisseniorat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0
FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199
 E-Mail: info@koenigsbach-stein.de
 Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100**Sekretariat:**Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,
Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100**Netzwerk 60 Plus** Michaela Bruder 3008-158**Hauptamt:** Amtsleiterin **Stefanie Haindl** 3008-120**Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:**

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des
Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Janine Cordier 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,
Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123**Koordinationsstelle für frühkindliche****Bildung und Erziehung:** Ute Dreier 3008-129**Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:**

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Dominika Dahn 3008-124

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:Abteilungsleiter, **Dominik Laudamus** 3008-150Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,
Ortspolizeibehörde, Umweltschutz**Standesamt** Vanessa Frank 3008-157**Rentenversicherung,** Werner Seifert 3008-161

Mo. + Di. + Do. + Fr. erreichbar

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung
für OT Stein Sandra Haas 3008-154**Vollzugsdienst** Ernst Krämer**Flüchtlings- u.****Integrationsbeauftragter** Ralf Schmidt 3008-159**Integrationsmanagerin** Angelika Maier 3008-156**Feuerwehrverwaltung** Sabine Roser-Rost 3008-155**Bauamt:** Amtsleiter **Thomas Brandl****Abteilung Bauverwaltung:**Stadtplanung, Sanierung,
Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130Gemeindeeigene Schulen,
Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133Rechnungsstellen für
Bauleistungen, Vergabe VOB,
Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132Bauanträge, Wohnbauförderung,
Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit N.N.

Abteilung Technik:Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene
Bauprojekte, Förderprogramme **Daniela Stadie** 3008-140Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,
Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband N.N.

Gebäudemanagement,
Energiemanagement Martin Frey 3008-142Mieten/Pachten,
Hallenbelegung Silke Prager 3008-145Gebäudereinigung,
Friedhofswesen Jennifer Kellermann 3008-143**Leiter Bauhof** **Stefan Giek** 3008-147**Hausmeister:** Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS-

VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6**Telefonzentrale** 07232/3009-1**Fax** 07232/3009-99**Verbandsvorsitzender:****Bürgermeister** Thomas Karst 3811-14**Geschäftsführer** Kevin Jost 3009-61**Kämmerei** Saskia Rückriem 3009-57

Julia Rambach 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-81

N.N.

Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht 3009-53

Manuela Philipp 3009-64

Christine Burkhardt 3009-64

Wolfgang Karst 3009-59

Steueramt**Kasse****Lohnbüro****Sprechzeiten:** Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,
Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 30 15 36

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31/ 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-
melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

AUGUST

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach	Rund	Recyclinghof Königsbach	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
1 So							31. KW
2 Mo		<input type="checkbox"/> K					
3 Di		<input checked="" type="checkbox"/> K					
4 Mi		<input type="checkbox"/> S	9:00-12:30				
5 Do		<input checked="" type="checkbox"/> S	9:00-12:30				
6 Fr			9:00-12:30	9:00-12:30			
7 Sa			8:30-11:30	8:30-11:30			
8 So							32. KW
9 Mo							
10 Di			14:00-17:30				
11 Mi			14:00-17:30				
12 Do			14:00-17:30	14:00-17:30			
13 Fr	<input checked="" type="checkbox"/> X		14:00-17:30				
14 Sa			13:00-16:00	13:00-16:00			
15 So							33. KW
16 Mo							
17 Di							
18 Mi			9:00-12:30				

19 Do		9:00-12:30	
20 Fr		9:00-12:30	
21 Sa		8:30-11:30	8:30-11:30
22 So			34. KW
23 Mo			
24 Di		14:00-17:30	
25 Mi		14:00-17:30	
26 Do		14:00-17:30	
27 Fr	<input checked="" type="checkbox"/> X	14:00-17:30	14:00-17:30
28 Sa		13:00-16:00	13:00-16:00
29 So			35. KW
30 Mo		<input type="checkbox"/> K	
31 Di		<input checked="" type="checkbox"/> K	

Häckselplatz

Stein: Gewinn "Eichbusch",
zwischen Königsbach und Stein,
geöffnet: ganzjährig
Mo.-Fr. von 07.00-20.00 Uhr
Sa. von 07.00-18.00 Uhr
So. und Feiertag geschlossen

**GUT ERHALTENES –
ZU VERSCHENKEN!**

Bett mit Latenrost und Matratze 250x200
dreitüriger **Schlafzimmerschrank** 300x285
Tel. 3640682

Kinder-/Jugendbett von Thuka (ohne Matratze) aus
Kiefernholz lackiert 90x200cm.
Tel. 0173 9511732

zwei **Kinderfahrräder**
ein **Mädchenjugendfahrrad**
Tel. 1488

Computertisch mit Auszug
Computerbildschirm flach, 18 Zoll
Tel. 6385

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande
gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt
(bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

**Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben
oder die Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de - Danke!**

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

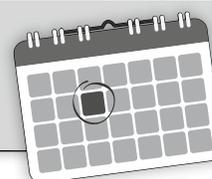
.....
.....
.....

Datum / Unterschrift

.....

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Bild- und Textbeiträge.



ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Literatur für Ihre Urlaubsreise

Wir sind mitten im Sommer und so mancher hat den Urlaub noch vor sich. Nicht allzu weit von uns weg liegt die Toskana. Jetzt, wo der Sommer seinen Höhepunkt erreicht hat, findet man dort und im angrenzenden Umbrien wunderschöne Orte, die man besichtigen kann, Weingüter mit Übernachtungsmöglichkeiten und auch abseits vom Meer Bademöglichkeiten in kleinen Seen. In der Bücherei finden Sie natürlich Reiseführer für diese Region, aber auch Unterhaltungsliteratur wie „Die Wildrosentochter“ von Valentina Cenebi. Wer lieber weiter nördlich bleiben möchte: Venedig ist immer eine Reise wert. Natürlich haben wir Reiseführer und Unterhaltungsliteratur, zum Beispiel die neuesten Krimis von *Donna Leon*, auch zu diesem Urlaubsziel. Denken Sie daran, dass beim Besuch der Bücherei die üblichen Hygienemaßnahmen beachtet werden müssen. Die Rückgabe erfolgt nach wie vor auf dem Wagen vor der Bücherei, wenn freie Körbe bereit stehen, können Sie die Bücherei betreten. Kommen Sie einfach bei uns in der Bücherei vorbei: Zur Ausleihe benötigen Sie lediglich einen Nutzausweis, den Sie sich bei uns ausstellen lassen können. Die Nutzung der Bücherei ist kostenlos. Bitte vergessen Sie nicht, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern: Auf der Homepage der Gemeinde Königsbach-Stein finden Sie unter dem Link www.koenigsbach-stein.de/buecherei die Seite der Gemeindebücherei. Dort können Sie auf unseren Online-Katalog zugreifen und Ihre Leihfristen verlängern. Oder rufen Sie einfach die 07232-312071 an, nennen Ihre Bücherei-Ausweisnummer und teilen uns Ihren Verlängerungswunsch mit. Weiterhin können Sie eine E-Mail an buechereikoenigsbach@t-online.de schreiben.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag von 15 bis 18 Uhr
Mittwoch von 10 bis 12 Uhr
Donnerstag von 16 bis 19 Uhr
Freitag von 15 bis 18 Uhr

Gerne sind wir auch telefonisch für Sie da.

Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

EHE- UND ALTERSJUBILARE

Goldene Hochzeit

Goldene Hochzeit im OT Stein

Am kommenden Freitag, 20. August 2021 können die *Eheleute Heinz und Odette Kern, geb. Lazier Fallfeldstr. 32*

das Fest der „**Goldenen Hochzeit**“ feiern.

Hierzu gratulieren wir recht herzlich und wünschen dem Jubelpaar noch viele gemeinsame Jahre bei guter Gesundheit.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Klavierspielen

Sommerferien: Do., 29.07.21
bis Sa., 11.09.21

Zum neuen Schuljahr haben wir freie Plätze für Klavier, Violine und Viola, Gitarre und Blasinstrumente.

Wieder Plätze frei im Kunstkurs für Jugendliche mit Sibylle Burrer. Ganzjähriger Kurs, Di. 17.45 – 19.00 Uhr, Bergschule Singen, Kunstraum. Schnuppertermin möglich.

Foto: KW 33-21 Klavier

Unser Sinfonieorchester probt wieder. Auch SpielerInnen, die nicht bei uns Unterricht bekommen, können mitspielen. Hier erheben wir einen kleinen Unkostenbeitrag.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de.



Klavierspielen

Foto: IF

Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und
Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Abfallwirtschaft

Samstags-Schadstoffsammlung in Heimsheim am 28. August

Am Samstag, 28. August, findet in Heimsheim auf dem Parkplatz beim Friedhof von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin. Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle – sie können beim Händler zurückgegeben werden – und alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

Da zuletzt bei den Schadstoffsammlungen ein sehr großer Kundenandrang herrschte, bittet das Amt für Abfallwirtschaft darum, coronabedingt nur dann die Dienste des Schadstoff-Mobils in Anspruch zu nehmen, wenn es unbedingt erforderlich ist. Zum Schutz der Anlieferer und des Annahmepersonals ist die Einhaltung besonderer Sicherheitsmaßnahmen erforderlich: Neben dem Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen darf immer nur ein Anlieferer den unmittelbaren Annahmehereich betreten.

Nach Abgabe der Schadstoffe muss der Sammelplatz unverzüglich verlassen werden.

Wer sich krank fühlt, Husten, Schnupfen oder Fieber hat, sollte der Schadstoffsammlung unbedingt fernbleiben. (enz)

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Handeln mit globaler Verantwortung: Enzkreis erneut zum Fairtrade-Landkreis gekürt

Noch immer werden Waren, die wir in Europa kaufen können, zumindest teilweise unter menschenunwürdigen Bedingungen und mit ausbeuterischer Kinderarbeit produziert. Die Notsituation vieler Familien südostasiatischer und afrikanischer Länder wurde im Rahmen der Pandemie verstärkt und Kinder werden gezwungen, zum Lebensunterhalt der Familien beizutragen, mit gravierenden Folgen für deren Bildungsbiographien und Perspektiven.

„Vor diesem Hintergrund bin ich stolz, dass es uns gelungen ist, zum zweiten Mal als Fairtrade-Landkreis rezertifiziert zu werden. Wir setzen damit ein wichtiges Zeichen für mehr globale Gerechtigkeit und soziales Engagement“, freut sich Landrat Bastian Rosenau.

„Der Enzkreis engagiert sich schon seit mehreren Jahren im Bereich des fairen Handels und der nachhaltigen Beschaffung und ist seit dem Jahr 2017 als Fairtrade-Landkreis zertifiziert“, erläutert die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt, die sich sehr freut, dass auch einige Gemeinden diesen Weg gehen: Mit Mühlacker, Heimsheim, Wimsheim, Straubenhardt und Maulbronn bekennen sich derzeit fünf Kommunen im Kreis als sogenannte Fairtrade-Towns zu mehr globaler Gerechtigkeit und der Einhaltung von Menschenrechten.

„Gerade bei Erzeugnissen aus dem globalen Süden wie beispielsweise bei Schokolade, Zucker, Kaffee, Tee, aber auch Textilien und Sportbällen ist es beim Kauf sehr einfach, auf die Einhaltung von internationalen Arbeitsstandards zu achten“, erklärt Edith Marqués Berger, Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung des Enzkreises. „So bieten Siegel wie zum Beispiel Fairtrade oder Gepa einen sicheren Wegweiser zur Einhaltung von Produktionsstandards, zumindest aber der Kontrolle der Produktionsbedingungen, wie dem Verbot von Kinderarbeit, geregelten Arbeits- und Pausenzeiten, fairen Löhnen oder auch dem Mutterschutz“, weiß sie. „Und auch der Bund hat sich mit dem Siegel „Der Grüne Knopf“ und dem neuen Lieferkettengesetz auf den Weg gemacht, die Bedingungen der langen Produktionsketten weltweit besser zu kontrollieren“, ergänzt Nachhaltigkeits-Expertin Angela Gewiese.

„Die öffentliche Hand hat einen großen Marktanteil“, so Marqués Berger weiter. „Es wäre daher wünschenswert, dass sich möglichst viele Städte und Gemeinden auf diesen Weg machen“, formuliert sie das Ziel. Lediglich fünf Kriterien müssen Fairtrade-Kommunen erfüllen, die jedoch „eine große Wirkung entfalten und insbesondere eine Bewusstseinsbildung in Gang setzen“, weiß Gewiese: „Neben einem Ratsbeschluss und einer Steuerungsgruppe, deren Hauptaufgabe die Öffentlichkeitsarbeit ist, braucht es vor allem den lokalen Handel und die Gastronomie mit entsprechend ausgewiesenen Produkten im Sortiment.“ Und auch öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Vereine oder Kirchengemeinden müssen sich für den fairen Handel einsetzen, Produkte aus fairem Handel anbieten und einen Beitrag zur Informations- und Bildungsarbeit leisten. „Wir als Stabsstelle beraten interessierte Kommunen dabei sehr gerne“, versprechen die beiden.

Und dem Kreischef wären vor allem auch die Schulen wichtig: „Der jungen Generation die globalen Folgen ihres Handelns aufzuzeigen, halte ich für den absolut richtigen Weg. Nur wer die Zusammenhänge begreift, wird bereit sein, sich nachhaltig für eine Welt zu engagieren, in der es sich gut, aber eben nicht auf Kosten anderer lebt“, ist Rosenau überzeugt.

„Schulen müssen sich im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften oder auch bei Schulfesten positionieren und das Thema in ihre Bildungsarbeit integrieren“, beschreibt Marqués Berger die Vorgehensweise für eine Zertifizierung als Fairtrade-School und sichert auch hierfür die Unterstützung der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung zu.

Weitere Informationen zum Thema Fairtrade in Kommunen und zur nachhaltigen Entwicklung im Enzkreis gibt es unter www.enzkreis.de/agenda2030 oder per E-Mail an klimaschutz@enzkreis.de. (enz)



Von rechts: Die Leiterin der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung Edith Marqués Berger, Landrat Bastian Rosenau, Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt und Angela Gewiese von der Stabsstelle freuen sich über die erneute Auszeichnung des Enzkreis-Engagements für mehr globale Gerechtigkeit.

(enz / Fotograf: Björn Ehrismann)

Das Landratsamt bietet neuen Service an: Barrierefreie Schriftstücke für blinde und sehbehinderte Menschen

Schriftstücke wie zum Beispiel Behördenbescheide oder Vordrucke stellen blinde und sehbehinderte Menschen im Alltag immer wieder aufs Neue vor Herausforderungen. „Diese sind für die Betroffenen unlesbar“, erklärt Arne Jöns, stellvertretender Vorsitzender des Blinden- und Sehbehindertenverbands Württemberg. „Oftmals landen solche Schreiben in der Ablage, was zur Folge hat, dass wichtige Informationen vom Amt bei den Betroffenen nicht ankommen“, schließt sich Michael Frey, Leiter der Bezirksgruppe Pforzheim/Enz des Badischen Blinden- und Sehbehindertenvereins an. Möchten Betroffene erfahren, was in dem Schreiben steht, seien sie bisher auf die Hilfe anderer angewiesen. „Das wollten wir ändern“, erzählt Enzkreis-Behindertenbeauftragte Anne Marie Rouvière-Petruzzi, „denn Menschen mit Behinderung hätten ein Recht auf barrierefreie Kommunikation mit Behörden. Dieser Anspruch sei im Landes-Behindertengleichstellungsgesetz gesetzlich verankert.“ Gemeinsam mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband nahm sich deshalb die Beauftragte im Landratsamt Enzkreis in enger Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten dieser Sache an.

„Uns war es ein besonderes Anliegen, hier eine Erleichterung für die Betroffenen zu schaffen und sie auf ihre Rechte und Möglichkeiten aufmerksam zu machen“, erklärt dazu Sozialdezernentin Katja Kreeb. Über eine Kooperationsvereinbarung mit dem Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. konnte inzwischen eine gute Lösung gefunden werden, die auch die Anforderungen an den Datenschutz erfüllt“, so Kreeb weiter. „Ab sofort übernimmt der Blindenverein die „Übersetzung“ der Schriftstücke, sodass blinde und sehbehinderte Bürgerinnen und Bürger auf Nachfrage ergänzend zum Originalbescheid eine barrierefreie Version erhalten können.“

Wer diesen Service in Anspruch nehmen möchte, kann sich einfach bei der entsprechenden Stelle melden und kostenlos Bescheide, Vordrucke oder Anträge des Landratsamtes in Großdruck, auf Hör-CD oder in Braille-Schrift erhalten. „Voraussetzung hierfür ist lediglich das Vorhandensein des Merkzeichens „Bl“ im Schwerbehindertenausweis oder ein ärztlicher Nachweis“, ergänzt die Behindertenbeauftragte.



„Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Inklusion und Barrierefreiheit im Enzkreis“, freut sich auch Landrat Bastian Rosenau. „Wir können unsere blinden und sehbehinderten Bürgerinnen und Bürgern nur ermuntern, von diesem Angebot rege Gebrauch zu machen.“ (enz)



Der Blindenverein übernimmt ab sofort die „Übersetzung“ von Schreiben und Vordrucken aus dem Landratsamt. Über diesen neuen, barrierefreien Service freuen sich (von links) Michael Frey, die Behindertenbeauftragte Anne Marie Rouvière-Petrucci, Landrat Bastian Rosenau, Geschäftsstellenleiter Winfried Specht, Suzana Jöns, stv. Vorsitzender Arne Jöns und Sozialdezernentin Katja Kreeb.
Bild: Enzkreis; Fotograf: Jürgen Hörstmann

Start umfangreicher Belagssanierungen zwischen Neuhausen, Steinegg und Hamberg

Am Montag, 30. August, beginnt mit der Sanierung der Kreisstraße K 4558 in Steinegg der erste Abschnitt von drei aufeinanderfolgenden umfangreichen Belags- und Sanierungsmaßnahmen zwischen Neuhausen, Steinegg und Hamberg. Anschließend folgt die Belagssanierung der L 573 zwischen Neuhausen und Steinegg. Zum Abschluss erhält die Kreisstraße K 4559 zwischen Neuhausen und Hamberg einen neuen Belag.

Im ersten Abschnitt ist die Kreisstraße in Steinegg zwischen dem Ortseingang aus Richtung Hamberg, im Bereich der Verbandsschule im Biet, bis zum Kreisverkehrsplatz betroffen. Die Umleitungsstrecke der voll gesperrten Strecke zwischen Steinegg und Hamberg führt über Neuhausen.

Im zweiten Abschnitt wird im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe bei der L 573, voraussichtlich ab dem 9. September, ab dem Kreisverkehrsplatz Steinegg bis zum Ortseingang Neuhausen der Asphaltbelag unter Vollsperrung erneuert. Die Umleitungsstrecke führt über Hamberg. Der Radweg entlang der Landesstraße ist während der Bauzeit gesperrt und wird über das Wegenetz in Richtung des Friedhofes bei Steinegg umgeleitet. Die an der Landesstraße liegende Baumschule Erhardt kann während der Bauzeit rückwärtig über das Feldwegenetz, ausgeschildert aus Richtung Steinegg-Hamberg, angefahren werden.

Im dritten Abschnitt, voraussichtlich ab dem 27. September, wird die Kreisstraße K 4559 zwischen Neuhausen und Hamberg zwischen den Einmündungen in die Landesstraße L 573 und der Kreisstraße K4558 saniert. Die Umleitungsstrecke führt dann über Steinegg. Der im Baubereich liegende Häckselplatz Neuhausen kann dann nicht angefahren werden. Stattdessen können die Plätze in Tiefenbronn, Wimsheim und Engelsbrand genutzt werden.

Risse und Verdrückungen in der Fahrbahn machen die Baumaßnahme nötig. Beim Amt für nachhaltige Mobilität rechnet man bei günstigen Witterungsverhältnissen mit einer Gesamtbauzeit von acht Wochen. Erneuert werden jeweils die Asphaltdeck- und Tragschichten, Schachtabdeckungen und Einläufe. Die Baukosten betragen rund 750.000 Euro für die Kreisstraßen und werden vom Enzkreis getragen. Die Sanierungskosten der L 573 in Höhe von 350.000 Euro werden vom Land übernommen. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Kostenlose Energieberatung im Rathaus

Am **Mittwoch, 01. September** steht Ihnen von **16-18 Uhr für eine telefonische Beratung** ein kompetenter und unabhängiger Energieberater der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep zur Verfügung. **Eine Beratung dauert etwa 45 Minuten.** Wenn Sie einen Termin wünschen, dann **melden Sie sich bitte bis zum 24. August 2021** bei Frau Schäfer über die Telefonnummer 07232 3008100 oder per Mail unter info@koenigsbach-stein.de an. Der Energieberater wird Sie nach Ihrer Anmeldung telefonisch kontaktieren.

Für die Beratung ist es hilfreich, aber nicht notwendig, die Strom- und Heizkostenabrechnung oder auch Baupläne bereitzuhalten und bei Bedarf dem Energieberater während des Gesprächs per E-Mail zu senden, damit einzelfallbezogen beraten werden kann. Das Angebot ist dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie über die Verbraucherzentrale **kostenlos.**

Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Die Beratung kann sowohl für Mietwohnungen, Neubauten als auch für eine anstehende Sanierung oder bei einer angedachten Anschaffung von Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien in Anspruch genommen werden.

Bei weiterem Beratungsbedarf kann bei dieser Gelegenheit ein Termin für eine vertiefte Energieberatung vor Ort am Bau- oder Wohnobjekt vereinbart werden. Die angebotenen Checks der Verbraucherzentrale reichen von Basis-, Heiz-, Solarwärme-, Gebäude- bis hin zum Detail-Check und dem Eignungscheck Solar. Dabei gibt der geschulte Energieberater eine fundierte Einschätzung je nach Bedarf der energetischen Situation, des Heizsystems, der Gebäudehülle oder der solarthermischen Anlage. Dazu erhalten Sie einen Kurzbericht mit Ergebnissen des Checks und Handlungsempfehlungen.

Die keep bietet die Energieberatung zu Corona-Zeiten telefonisch zusätzlich unter 07231 3971 3600 an. Beratungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr (keine Anmeldung erforderlich).

Nächster Beratungstermin (aufgrund der Corona-Krise unter Vorbehalt ob diese vor Ort oder telefonisch stattfinden):

06.10.2021
03.11.2021
01.12.2021

Kontakt: keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim

Zerrennerstr. 28, 75172 Pforzheim
Telefon: +49 (0) 7231 3971 3600
Fax: +49 (0) 7231 39 71 30 19
info@ebz-pforzheim.de
www.ebz-pforzheim.de

Die keep Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (ehemals ebz) informiert BauherrInnen individuell, produkt- und herstellerneutral über alle Themen rund ums energiesparende Bauen und Renovieren. Wer ein Bau- oder Umbauprojekt plant, kann sich bei den erfahrenen EnergieberaterInnen wertvolle Tipps holen.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de
Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:
Di., Do., Fr., 10.00 - 12.00 Uhr
Mi., 16.00 - 18.00 Uhr
Montag geschlossen!

Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Sommerferien:

2.-20.8.2021:
Mi. 16.00-18.00 Uhr
Do. 10.00-12.00 Uhr

21.8.-20.9.2021:
Pfarrbüro geschlossen.

Kasualien in den Sommerferien:

9.-29.8.21: Prädikant Thomas Brommer, Tel.: 07231-104870
ab 30.8.21: Pfarrer Oliver Elsässer, Tel.: 0176 81033944

In den Sommerferien finden die regelmäßigen Gruppen und Kreise nur nach besonderer Vereinbarung statt. Bitte erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Gruppenleiter

Wochenspruch:

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.
Jesaja 42,3a

Termine für die kommenden zwei Wochen:

In Königsbach finden die Gottesdienste in der Regel in der Evangelischen Kirche statt. Wir haben dort rund 60 Einzelplätze, nach derzeitigem Stand können Familien zusammensitzen, auch als Familienverband z.B. bei einer Taufe. In der Kirche ist die Maske Pflicht, auch wenn wir singen oder beten. Wir bitten um Verständnis. Das Hygienekonzept der Kirchengemeinde findet weiterhin Anwendung.

In Bilfingen finden die Gottesdienste in der Regel um 9.00 Uhr als Präsenzgottesdienste statt; hier können bis zu 20 Personen teilnehmen. Bitte bringen Sie eine Schutzmaske mit.

Sonntag, 22. August 2021, 12. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit Pfr. i.R. Reinhard Wettach

In Bilfingen:
KEIN Gottesdienst

Sonntag, 29. August 2021, 13. Sonntag nach Trinitatis
KEIN Gottesdienst in Königsbach

In Bilfingen:
10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum mit Prädikant Thomas Brommer
Die Telefonseelsorge erreichen Sie kostenfrei unter der Nummer 0800 111 0 111

Wöchentliche Kurzandachten zum Anhören, gehalten von Menschen aus unserem Kirchenbezirk, finden Sie unter der Telefonnummer 07237/8844988.

Gesegnete Sommerferien wünscht
Ihr Oliver Elsässer, Pfarrer

Evangelischer Gemeinschaftsverband AB



AB-Königsbach-Stein

„Wort.Schatz“

vertiefen. austauschen. leben

In Königsbach, Wössinger Straße 17a („AB-Haus“)

Gemeinschaftsleiter: Reinhard Mall, Tel.: 07232/5207

E-Mail: reinhard.mall@onlinehome.de

Internet: www.ek-koenigsbach.de/ab-verein

Auch weiterhin können Sie den Gottesdienst über Zoom und Telefon mitverfolgen. Die Einwahldaten für die Zoom-Konferenz sind bei Reinhard Mall zu erfragen (E-Mail-Adresse: reinhard.mall@onlinehome.de). Sie bekommen dann den entsprechenden Link zugesendet.

Wenn Sie an der Telefon-Konferenz teilnehmen möchten, wählen Sie bitte die Telefonnummern:

Telefon:	auf Telefontaster drücken - Ansage ab-
069 3807 9883	warten
Meeting ID:	Ansage abwarten
975 4088 5132 #	
Pass-Code:	Herzlich willkommen!
29 50 93 #	

Sonntag, 22.8.2021 19.30 Uhr Wortgottesdienst mit Abendmahl im AB-Haus, Wössinger Str. 17

Referent: Pastor Thomas Neuer

Thema: „Umkehrung der Werte“ Philipper 3, 1-11

9.30 Uhr Online-Kindergottesdienst für alle Kinder (www.per.Du Durlach)
Der „online KiGo“ (Kindergottesdienst) ist ein Projekt verschiedener Kirchen und Verbände in Karlsruhe und Umgebung.

So und nicht anders

Die christliche Gemeinde in der antiken Stadt Kolossä bekommt Post. Der Apostel Paulus hat einen Brief geschrieben.

Ihm ist es wichtig, dass die Christen sich ein paar Dinge verinnerlichen. Zum Beispiel, wie man in Gemeinde und Familie das Miteinander gestaltet. Aber auch sehr grundsätzliche Fragen, die den Glauben betreffen, möchte er klären.

Paulus hat allen Grund zu schreiben. In den christlichen Gemeinden jener Zeit beginnen sich Vorstellungen zu verbreiten, die wenig mit dem Evangelium von Jesus Christus zu tun haben. Viele abenteuerliche theologische Meinungen verunsichern die Gläubigen.

Ist Jesus nur zum Schein ein Mensch? Ist er ein Gott, der so aussieht wie ein Mensch? Oder ist es anders herum? Ist er etwa ein göttlich anmutender Mensch?

In dieses Meinungswirrwarr hinein macht Paulus weitreichende Aussagen. Ausführlich beschreibt er in seinem Brief, wer Jesus ist. Schließlich fasst Paulus seine Gedanken mit den Worten zusammen: **In Christus lebt die Fülle Gottes in menschlicher Gestalt. (Kolosser 2,9)**

Was Paulus schreibt, ist in unserer Zeit wieder aktuell. Auch heute sind viele der Meinung, dass Jesus lediglich ein guter Mensch gewesen ist. Jemand, in dem das Göttliche zuhause war. Dem stellt sich Paulus mit aller Macht entgegen. Nein, sagt er. Jesus ist mehr als das. In ihm ist Gott herabgekommen in diese Welt. Jesus ist Gott und Gott ist in ihm. Jesus ist der Erlöser. Er ist mein Retter. Wollen/können Sie das auch glauben? B.E.

Wir wünschen Ihnen eine schöne und gesegnete Urlaubszeit. Ihre AB-Gemeinschaft